

Leiser Flugverkehr II

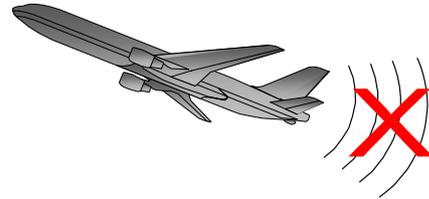
Abschlussveranstaltung am 17. September 2007
im DLR_School_Lab-Göttingen

Zeitlicher Rückblick

31.12.2003 Ende des HGF-Projekts „Leiser Flugverkehr“

16.03.2004 Abschlussveranstaltung

Leiser Flugverkehr



Ende 2003 Planung eines Folgeprojekts

01.04.2004 Beginn des DLR-Projekts „Leiser Flugverkehr II“
Laufzeit 3 Jahre

09.03.2006 Workshop in Berlin

31.03.2007 Ende des Projektes „Leiser Flugverkehr II“

17.09.2007 Abschlussveranstaltung



Projektdaten

- DLR-Projekt
- Laufzeit: April 2004 bis März 2007
- Beteiligte Institute: AS, ME, FT, FL, TF, PA
- Ziele wurden im realisierbaren Rahmen erreicht

Status

- Presseerklärung im Internet (17.09.2007)
- Vorträge als download bereitgestellt bis 01.10.07
- wiss. Abschlussbericht (Ende des Jahres)
- Internet: <http://www.dlr.de/as/>
Rechte Seite, Projekte: „Leiser Flugverkehr II“



Institut für Aerodynamik und Strömungstechnik 	
DLR Portal Home Impressum Sitemap Kontakt Anfahrt English	
Mittwoch, 12.09.2007 Fontsize: [-] Text [+]	
Sie sind hier: Home : Abteilungen : Technische Strömungen	
<input type="text" value="Suche"/>	Zurück
Erweiterte Suche	Versenden Drucken
<ul style="list-style-type: none"> Aktuelles Strategie & Mission Forschung Abteilungen Experimentelle Verfahren Hochgeschwindigkeits-Konfigurationen Numerische Verfahren Konfigurativer Entwurf Technische Strömungen Transportflugzeuge Windkanäle Projekte Produkte Kunden & Partner Mitarbeiter Veröffentlichungen Stellen & Ausschreibungen Promotionsthemen Studien- & Diplomarbeiten Service & Links Kontakt 	<p>Leiser Flugverkehr II - LFVK II <i>Ein interdisziplinäres Projekt zur Reduktion von Fluglärm</i></p> <p>Der Luftverkehr ist ein wichtiger Beitrag zur Sicherung der Mobilität und damit der Lebensqualität und wird auch auf politischer Ebene dementsprechend eingestuft. Nichtsdestoweniger ist seine Abwicklung mit einer Reihe von Umweltbelastungen verknüpft, von denen der Lärm aus Sicht der Betroffenen an erster Stelle zu nennen ist. Um das wachsende Luftverkehrsaufkommen möglichst umweltgerecht abwickeln zu können, kommt der Minimierung der Lärmbelastung daher eine essentielle Bedeutung zu.</p> <p>Ziel des Projektes war es, konkrete Lösungsvorschläge zu liefern, wie Lärm im Umfeld von Flughäfen realistisch gemindert werden kann. Aus technischer Sicht muss die Lärmreduzierung an der Quelle der primäre Ansatz sein, da hier langfristig das größte Potential zu finden ist. Zum anderen bietet die Entwicklung lärmärmer Flugverfahren kurzfristig umsetzbare Lösungen. Hierzu ist allerdings die Entwicklung neuer Managementverfahren notwendig.</p> <p>Um die Reduktion von lärmbelasteten Flächen im Umfeld von Flughäfen durch diese Verfahren und technische Modifikationen beurteilen zu können, ist eine Modellierung unerlässlich. Die Beurteilung belastbarer Kriterien zur Wirkung des nächtlichen Fluglärms auch in Wechselwirkung mit anderen Verkehrsträgern ist Aufgabe der Wirkungsforschung.</p> <p>Auf diese Weise hat das Projekt „Leiser Flugverkehr II“ ein Fundament geschaffen, das u.a. als Basis für weitergehende Aktivitäten dient (Novellierung des Fluglärmsgesetzes, Umsetzung der EU-Umgebungslärmrichtlinie, Harmonisierung von Lärmgrenzwerten, Fluglärmschutzkonzept für den Flughafen Leipzig/Halle).</p> <p>Kontakt</p> <p>Dr. rer. nat. Oliver Boguhn Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) Institut für Aerodynamik und Strömungstechnik, Technische Strömungen Göttingen Tel.: +49 551 709-2161 Fax: +49 551 709-2581</p>
<p>Leiser Flugverkehr II</p>  <p>Projekt Leiser Flugverkehr II - LFVK II</p>	
<p>Artikel zum Thema</p> <ul style="list-style-type: none"> AP 1: Kumulative Wirkung von Verkehrslärm AP 2: Technische Lärmreduzierungsmaßnahmen AP 3: Operative Lärmreduzierungsmaßnahmen AP 4: Lärmausbreitung und Prognose 	

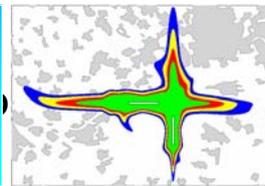
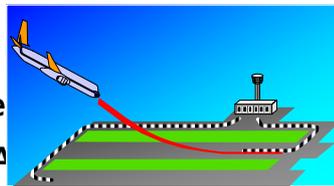
Ziel des Projekts

Zielsetzung:

Erarbeitung umsetzbarer Lösungsvorschläge zur Erreichung einer realistischen Lärminderung im Umfeld von Flughäfen

Interdisziplinärer Ansatz:

- Maßnahmen zur Lärminderung an der Quelle
- Umsetzung neuer Flugverfahren und Flugführungssysteme
- Praxisnahe Modelle zur Immissionsprognose
- Erarbeitung von Kriterien zur Lärmbewertung



- Airbus, Triebwerkshersteller, Lufthansa, Flughäfen,

Ausblick

- **Anwendung der Ergebnisse in Zusammenarbeit mit Industrie, Betreibern und Ministerien**
- **Übertragung der Erfahrung und Methoden auf den Schienenverkehr**



Die Erfahrungen aus dem Projekt werden zu Zeit auf das DLR-Vorhaben SLPro (Schienenverkehr: Lärmwirkung und Prognose) übertragen. Schwerpunkt der Arbeiten liegen auf der Schallausbreitung in Bodennähe und der Lärmwirkung auf den Menschen. Dieses soll in ein Prognoseverfahren integriert werden.